

5 Fragen, die dich aus der Masse holen

Ein kleiner Leitfaden, um selbstbestimmt zu denken – von einem Gärtner, der's wissen will

1. Warum folge ich, ohne zu fragen?

- Sitzt du am warmen Ofen, weil's bequem ist? Schau mal, warum du mitläufst – vielleicht ist draußen gar kein Sturm. Oft rennen wir mit, weil es einfacher ist, als den Kopf zu heben und den Wind selbst zu spüren.

2. Was halte ich für wahr, ohne es zu prüfen?

- „Sondervermögen“ klingt nach Reichtum, ist aber Schulden. Was schluckst du, ohne nachzusehen? Es lohnt sich, genau hinzuhören und zu überlegen, was dahintersteckt.

3. Wer profitiert, wenn ich mitlaufe?

- Wenn du nickst, verdient jemand dran – Konzerne, Politik, Medien? Frag dich, wer den Hammer schwingt. Ein Blick hinter die Werkbank zeigt oft mehr, als die lauten Stimmen verraten.

4. Was kann ich heute selbst entscheiden?

- Du musst nicht die Welt ändern – aber Deinen Tag. Was machst Du heute anders, nur für Dich? Ein kleiner Schritt raus aus dem Trott kann schon zeigen, wie viel Spielraum du hast.

5. Wie sehe ich die Welt, wenn ich die Nachrichten auslasse?

- Schalt die Tagesschau mal aus, guck aus dem Fenster – was siehst du wirklich? Prüfe es selbst. Ohne das Trommelfeuer hörst du vielleicht dein eigenes Denken wieder klarer. Viele Meldungen sind nur medialer Lärm ohne Substanz.

Tipp: Schreib dir die Antworten auf – ein Satz pro Frage reicht. Das ist der erste Schritt raus aus dem Gehege. Außerhalb vom Zaun ist die Freiheit.

Mehr dazu findest du auf michelwelt.blog.

